

Aus Bundes- und Landesverbänden

b f Der BFS-Bundesverband informiert:

Erster Kaarster Aktionstag für blinde und sehbehinderte Menschen

Bürgermeisterin unterstützt weiterhin Ausbau von Barrierefreiheit

Unter dem Motto „Schwarz sehen – nicht mit uns“ veranstalteten die Kaarster Blindgänger in Kooperation mit dem BFS e. V. zusammen ihren ersten Aktionstag im Foyer des Rathauses.

Mit dem Ziel, eine Brücke zwischen sehbeeinträchtigten Menschen und „normal“ Sehenden zu bauen, hatten die Verantwortlichen, Manuela Dolf, Margaret Reinhardt und Emmanuel Stadler, einiges auf die Beine gestellt. So gab es zahlreiche Informationsstände von Fachfirmen und anderen Ausstellern, an denen sich die Besucher vor Ort kompetent informieren konnten.

Aus erster Hand gab es Infos zu aktuellen Hilfen und Hilfsmitteln, z. B. optische und elektronische Hilfen, Alltagshilfen, Informationen zu Leitsystemen und den Angeboten der Blindenhörbücherei.



Fotos: R. Reinhardt

Gleich gut zu erkennen: der Stand des BFS e. V.

Aus Bundes- und Landesverbänden

Zusätzlich waren Vertreter von Selbsthilfeeorganisationen als Ansprechpartner vertreten, bei denen sich Betroffene und Angehörige Rat einholen und über deren Angebote sie sich informieren konnten.

Ein besonderes, unüberhörbares Event der Veranstaltung bildeten die Live-Auftritte der Sänger*innen der Musikschule Mark Koll. Bekannt für sein enormes ehrenamtliches Engagement war Mark Koll gleich bereit, diese Veranstaltung zu unterstützen. Die Auftritte der teilweise selbst behinderten Musiker*innen waren echte Höhepunkte, die die Besucher sehr beeindruckten und für die es viel Anerkennung und Applaus gab.

Zusätzlich zur Ausstellung luden die Veranstalter zu zwei weiteren Programmpunkten ein. Frau Dr. Straaten, Augenärztin, berichtete in ihrem Vortrag über neue Entwicklungen in der Augenmedizin und beantwortete zahlreiche Fragen. Im Nebenraum informierte eine Rehabilitationslehrerin über das Training mit dem Blindenlangstock, und eine blinde Betroffene gab Tipps aus ihrem Erfahrungsschatz, wie das Leben mit Seheinschränkung gemeistert werden kann.

Darüber hinaus konnten die Besucher sich ihren Namen in Brailleschrift erstellen lassen und ausgedruckt mit nach Hause nehmen. Sehbehinderten- und blindengerechte Spiele standen zum Ausprobieren bereit und wer mochte, konnte zu einer Partie Blindenschach antreten.



Die Besucher konnten sich ihren Namen in Brailleschrift „übersetzen“ lassen »

Anzeige

EYET4U – IHR STARKER PARTNER IN SACHEN HILFSMITTEL FÜR SEHGESCHÄDIGTE

Unser Angebot reicht vom großen Bereich der Alltagshilfen über verschiedenste Braillezeilen, Lesesysteme, Licht- und Farberkennung bis hin zu Bildschirm-Lesegeräten, Leselupen und vielem mehr. Das **Gaudio-Book** ist ein WINDOWS 10-Rechner mit integrierter 40-stelliger Braillezeile und langer Akkulaufzeit.

EYET4U

Raphael Netolitzky
Grefrather Weg 7d
50226 Frechen



Tel.: 0 22 34 / 5 32 00 75

Fax: 0 22 34 / 5 32 00 76

Mail: info@eyet4u.eu

Internet: eyet4u.eu

Aus Bundes- und Landesverbänden

Für das leibliche Wohl sorgten die Inhaberin und ihr Team vom Integrationscafé Einblick, die die Besucher u. a. mit leckerem selbstgebackenem Kuchen erfreute.

In ihrer Begrüßungsansprache machte Frau Dolf u. a. das Anliegen der Kaarster Blind-Gänger deutlich, die eine Brücke bilden wollen zwischen Betroffenen und Nicht-Betroffenen.



Die Kaarster Blind-Gänger bei ihrer Begrüßungsrede: Margaret Reinhardt, Manuela Dolf und Emmanuel Stadler

Eindrücklich schilderte sie, in welcher Situation sie sich als Neubetroffene befunden und wie viel Zeit und Kraft es sie gekostet hat, sich mühsam die Hilfen an zahlreichen Einzelstellen zusammensuchen. Das möchte sie anderen Menschen ersparen, indem sie und ihre Gruppe als Ansprechpartner vor Ort fungieren. Der Aktionstag soll dabei helfen, nicht nur blinden und sehbehinderten Menschen die vielen Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen, sondern auch Hemmungen bei „normal“ Sehenden abzubauen, die sich unsicher im Umgang fühlen. Insbesondere was die Barrierefreiheit angeht, so Frau Dolf, sei in Kaarst noch sehr viel Luft nach oben. Es seien zwar auf Druck der Blind-Gänger bereits schnell



Frau Dr. Straaten referiert über neue Entwicklungen in der Augenheilkunde

erste Erfolge zu sehen bzw. unter den Füßen zu spüren, aber es wäre ein Anfang, der auf jeden Fall zusammen mit den zuständigen Entscheidungsträgern fortgesetzt werden soll.

In ihrem Grußwort versprach die Bürgermeisterin, Frau Dr. Nienhaus, sich weiterhin für die Barrierefreiheit einzusetzen und die Belange der behinderten (seheingeschränkten) Bürger auch in Zukunft im Blick zu haben. Kein Wunder, dass die Veranstalter und Aussteller sich insgesamt mit dem Verlauf und der Besucherzahl des Aktionstages sehr zufrieden zeigten. **MR ■**

Über die Kaarster Blind-Gänger

Die Kaarster Blind-Gänger treffen sich alle ungeraden Monate im Jahr, am letzten Mittwoch im Monat von 16 Uhr bis 17:30 Uhr im „Kunstcafé Einblick“ in der Nähe des Kaarster Rathauses.

Kontakt und weitere Infos:

Manuela Dolf

Tel.: 0 21 31 / 66 77 08

Web: www.kaarster-blind-gaenger.de

